CHRISTIAN OXONITSCH
Jugendstadtrat

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wiener Kinder- und Jugendhilfe ist auf internationalem Topniveau. Das ist zu einem wesentlichen Teil Verdienst der MAG ELF Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag für Tag mit großem Engagement professionelle Hilfe und Unterstützung leisten. Ein weiterer Grund für den Erfolg ist die Tatsache, dass sich die MAG ELF ständig weiter entwickelt und fle ibel auf die Bedürfnisse einer dynamischen Gesellschaft eingeht. So wurd zum Beispiel nach der Schließung des Heimes Eggenburg ein Teil der rund 60 Dienstposten für neue präventive Angebote eingesetzt. Zusätzlich konnten die budgetären Mittel in den vergangenen fünf Jahren um rund 60 Millionen Euro erhöht und für weitere familienunterstützende Angebote bereitgestellt werden (z.B. Haus Luise, Verein PROSOZ, Malteser Care-Ring, Grow Together, Big Brothers Big Sisters, Intensive Ambulante Krisenarbeit, Familiencoaching sowie kleinere sozialtherapeutische Wohngemeinschaften etc.).

All das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Beleg für den hohen Stellenwert, den die Kinder- und Jugendhilfe innerhalb der Wiener Stadtverwaltung einnimmt. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit bedanken und wünsche allen LeserInnen viel Vergnügen mit dem Jahresbericht der MAG ELF.

Christian Oxonitsch
Jugendstadtrat